



ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon
www.schuetzenveteranen-zh.ch

Protokoll

der 28. ordentlichen Generalversammlung vom Montag, 6. März 2017,
in der Uertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli in Zürich-Friesenberg

- Vorsitz: Richard Hablützel, Präsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 27. GV vom 7. März 2016
 5. Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Schützenmeister 300 m und 25/50 m
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2017
 - 7.3 Jahresbeitrag 2018
 8. Wahl der Revisoren
 9. Schiesstätigkeit 2017
 10. Ehrungen
 11. Anträge von Ruedi Bernet betr. Spezialauszeichnung am Glücksstich
 12. Verschiedenes und Umfrage:
 - Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmattal
 - Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019 in Zürich-Albisgütli
-

Nach dem gemeinsamen Imbiss ab 18:30 h (Fleischkäse und Kartoffelsalat) sind noch einzelne weitere Schützenkameraden eingetroffen. Um 19:30 Uhr eröffnet Präsident Richard Hablützel die 28. ordentliche Generalversammlung der Schützenveteranenvereinigung Bezirke Zürich und Dietikon. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden; die Versammlung ist beschlussfähig.

(Während der GV werden am Bildschirm Stichworte zu den Traktanden mit einer Powerpoint-Datei präsentiert.)

1. Begrüssung / Appell

Die beiden *ZSV-Ehrenmitglieder* Albert Spillmann und Ernst Gamper sind willkommen.

Als *Ehrengäste* werden begrüsst: Albert Villiger, der Präsident der kantonalen Schiesskommission KSK 2, und Roland Leu, der Präsident des Bezirksschützenverbands Zürich. Aus dem Vorstand des Kantonalverbands Zürcher Schützenveteranen weilen Ueli Weber und Arthur Huber unter uns; sie vertreten unseren Kantonalpräsidenten, Isidor Stirnimann.

Entschuldigt haben sich die Stadträte Andres Türler und Richard Wolff, der eidgenössische Schiessoffizier Gerhard Gräzer (ESO 14) sowie Alex Gossauer, Präsident der KSK 1. Weitere Entschuldigungen sind eingetroffen von Erich Eichenberger, Werner Hedinger, René Koller, Walter Meier, Ruedi Schlatter und Ruedi Stöckli.

Anwesend sind 62 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Gäste. Das absolute Mehr ist 32.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns die folgenden neun Schützenkameraden für immer verlassen: Josef Benz (Ehrenmitglied), Max Frei, Gustav Gretler, Bruno Haller, Peter Pfeningger, Roland Pilloud, Gerhard Schürch, Werner Winkelmann, Gottfried Wyss.

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler und zugleich Protokollprüfer werden vorgeschlagen und einstimmig **gewählt**: Ernst Schwengeler, Ursula Blattmann, Ruedi Dällenbach und Peter Flückiger.

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 7. März 2016

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmenzähler der 27. ordentlichen GV 2016, Ruedi Dällenbach und Ernst Bucher, haben das entsprechende Protokoll gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung **genehmigt** die Versammlung das Protokoll der letztjährigen GV einstimmig. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

Richard Hablützel erwähnt unter anderem:

- Nach dem unerwarteten Hinschied unseres Präsidenten Otto Schnellert im Februar 2016 hat der Vorstand seine *Aufgabenaufteilung* neu organisiert und sein Pflichtenheft im Juni 2016 neu festgeschrieben.
- Das *Herbstschiessen* ist erstmals an einem Freitagabend durchgeführt worden. Die gestiegene Beteiligung hat dieses Vorgehen als richtig bestätigt.
- Krass ist der Schwund unseres *Mitgliederbestandes*. Nicht wenige Schützen hören mit unserem geliebten Schiesssport auf, sterben oder müssen krankheitsbedingt davon Abstand nehmen. Die Neuwerbung unter den 59-Jährigen ist dringend!
- Die *Doppelbelastung des Präsidenten* mit seinem früheren Amt als Kassier nagt an seinen Ressourcen. Wir brauchen dringend einen neuen Kassier im Vorstand!

5.2 des 1. Schützenmeisters 300 m und 50/25 m

Peter Wagner verliest nach den Schiessanlässen des vergangenen Jahres die besten Resultate, von denen etliche mit allgemeinem Applaus quittiert werden:

Am *KZSV-Jahresschiessen* im Stand Hettlingen-Witerig nahmen insgesamt 756 Schützen (Vorjahr 785) auf drei Distanzen teil, davon nur 57 (73) aus unserem Bezirk. Der Rück-

gang unserer Teilnehmerzahl ist auf allen drei Distanzen drastisch, denn noch vor zwei Jahren fuhren 99 Schützen ans Jahresschiessen. Das muss in der Saison 2017 gewaltig bessern! Bei der *Einzelkonkurrenz* auf dem Höneggerberg hingegen stieg die Teilnehmerzahl von 69 auf 90, womit der Stand vor zwei Jahren (100) knapp erreicht wurde. Leider nahm auch an der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft* die Teilnehmerzahl von 111 auf 98 ab. Zu einem Lichtblick wurde unser *Herbstschiessen* auf dem Höneggerberg, wo sich die Teilnehmerzahlen am Birreweggestich (96 nach 89 im Vorjahr) und auch am Glücksstich (78 nach 70) erholten – vermutlich wegen der Verschiebung auf Freitag.

Die erfolgreichsten Schützen waren in unseren beiden Bezirken (siehe auch Anhang 1.1):

- Jahresschiessen Stand Witerig:* In der kombinierten Wertung Jahresstich/Auszahlung:
auf 300 m: Heinz Reichle 139.3 Pt (Kat. A) und Peter Frei 141.4 Pt (Kat. D); auf 50 m: René Hunziker 131.6 Pt (Kat. A/B) und Max Mühlebach 132.9 Pt (Kat. C); auf 25 m: René Hunziker 136.5 Pt in der Kat. E, während in der Kat. D niemand aus Zürich/Dietikon teilnahm.
- Einzelkonkurrenz Höneggerberg:* 300 m: Hans Siegrist 96 Pt, 50 m: René Hunziker 95 Pt, 25 m: Hanspeter Kaufmann 96 Pt.
- Herbstschiessen Höneggerberg:* im *Birreweggestich*: 300 m: Walter Suter 77 Pt, 50 m: Paul Berger 79 Pt, 25m: René Hunziker 96 Pt.
im *Glücksstich*: 300 m: Andrea Casutt 79 Pt, auf 50m: René Hunziker 75 Pt, 25 m: Martin Koller und Max Mühlebach je 80 Pt.

Die besten Resultate aus der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM)*:

- 300 m Andrea Casutt (A – 192 Pt), René Koller (D – 186 Pt)
50 m Urs Niggli (A – 191 Pt), Max Mühlebach und Reiner Naujoks (B – 183 Pt),
Hanspeter Kaufmann (C – 184 Pt)
25 m Hanspeter Kaufmann (D – 191 Pt), Martin Koller und Max Mühlebach (E – 193 Pt)

Der Pistolenschütze Urs Niggli qualifizierte sich mit seinem 50m-Resultat für den Ju+Ve-Final vom 22. Oktober in Thun; allerdings gelangte er nicht in den Meisterfinal. Gewehr-schützen aus unseren Reihen gab es im Berichtsjahr am Ju+Ve-Final keine.

Nach der Bekanntgabe der Resultate fügt Peter Wagner zwei Hinweise an:

- Der *Standblatt-Vorbezug* läuft in erster Linie über den Veteranen-Obmann des Stammvereins. Wenn es keinen solchen gibt, kann man sich direkt an Peter Wagner wenden.
- Als Neuerung wird man die *SVEM* auch im Rahmen der Einzelkonkurrenz am 14. und 17. Juni auf dem Höneggerberg schießen können.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr von 240 auf 220 Mitglieder reduziert. Erneut appelliert der Präsident an alle Anwesenden, Umschau nach schiessfreudigen Kameraden zu halten und diesen den Eintritt in unsere Vereinigung nahezu legen.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

In seiner Eigenschaft als Kassier erläutert Richard Hablützel die Ergebnisse der Jahresrechnung (Anhang 2.1). Das Depositenkonto bei der Postfinance ist aufgelöst worden, um die nötige Liquidität zu sichern. Die Rechnung schliesst nach Einnahmen von rund 9'500 Fr. und einem Aufwand von rund 11'400 Fr. mit einem Verlust von Fr. 1'894.22 ab; budgetiert war ein solcher von 4'150 Fr. Das Vermögen stellte sich am Jahresende auf Fr. 12'609.03. Der Präsident verdankt ausdrücklich die zahlreichen Spenden zugunsten der ZSV-Kasse, denn ohne diese wäre der Verlust mehr als doppelt so hoch ausgefallen.

Die Revisoren Alfons Zischg und Ruedi Bernet haben die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Sie beantragen in ihrem Bericht Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2). Den Bericht verliest Zischg.

Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung mit überwältigendem Handmehr: Der Kassier und der Vorstand sind **entlastet**.

7.2 Budget 2017

Wie der Kassier ausführt, lässt das *Budget* für 2017 (im Anhang 2.1) einen Verlust von 4'500 Fr. erwarten. Darin steckt auch eine letzte Tranche von 3'000 Fr. für die Kosten des Sponsorings zweier Stiche am Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmattal.

Einen Ausblick in die weitere finanzielle Zukunft bietet der *Finanzplan*, den anschliessend der Kassier für die Jahre 2017-2020 präsentiert: Das Vermögen der Vereinigung wird mit dem offenbar unvermeidlichen jährlichen Verlust (Schätzung: 1'500 Fr.) und mit den geplanten Aufwendungen fürs Stichsponsoring einen Tiefstand von 8'500 Fr. im Dezember 2018 erreichen, von dem es sich hoffentlich durch Auszahlungen nach dem Kantonschützenfest von 2018 und dem Veteranen-Schützenfest von 2019 wieder erholen wird.

Nach diesen Erläuterungen wird das Budget für 2017 ohne Gegenstimme **genehmigt**.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

Der Vorstand beantragt, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag unverändert bei 10 Fr. zu belassen. Diesen Antrag **genehmigt** die Versammlung. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

8. Wahlen

Alfons Zischg tritt als erster *Revisor* zurück. René Bucher wird erster Revisor und Ruedi Bernet wird zweiter Revisor. Die Suche nach einem Suppleanten ist bisher ergebnislos verlaufen. Die Versammlung ist mit dieser Situation ohne Gegenstimme **einverstanden**.

9. Schiesstätigkeit und Anlässe 2017

Peter Wagner rekapituliert das Programm der bevorstehenden Saison. Diese nennt:

- die Veteranen-Einzelmeisterschaft,
- das Fahrtschiessen Mollis (22. April – am Samstag, da kein Sonntagstermin mehr),
- das KZSV-Jahresschiessen in Kleinandelfingen im April und Mai,
- das Albigütliverband- und das Forchschiessen,

- die Einzelkonkurrenz (14. abends und 17. Juni nachmittags auf dem Hönningerberg)⁽¹⁾,
- die Match-Meisterschaften unseres Kantonalverbands: 8. Juli im Betzholz-Hinwil.
- das Birrewegge-Schiessen auf dem Hönningerberg, am 29. September (Freitag).

Einzelheiten stehen auf der ZSV-Webseite (www.schuetzenveteranen-zh.ch).

10. Ehrungen

Ehrenveteran wird man mit 80 Jahren, falls man mindestens während 10 Jahren Mitgliedbeiträge bezahlt hat. Heute erhalten nun die folgenden Schützenkameraden mit Jahrgang 1937 – soweit sie anwesend sind – die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenurkunde des VSSV* mit einem Händedruck des Präsidenten ausgehändigt: Hans Eisenegger, Ernst Garzotto, Alfred Kalberer, Martin Koller und Walter Müntener. Die Empfänger der Urkunde stellen sich zu einer Gruppenfoto auf. Drei weiteren Geehrten, nämlich Karl Gattiker, Kurt Lampart und Heini Meier, wird man die Urkunden später überbringen.

Eine *Prämienkarte* für zehn Kranzresultate am Jahresschiessen erhalten aus der Hand von Jean-Louis Wasser: Hansueli Ernst und Helmut Kinz. Auch sie werden fotografiert.

Der *Silberzweig* für Kranzschützen am Jahresschiessen holen die Schützenkameraden Peter Frei 55 und Peter Flückiger ab.

Die Auszeichnung für die 1. *Veteranen-Feldmeisterschaft* erhalten Leo Casanova, Peter Wagner und Alfons Zischg, während Abzeichen für die 2. *Feldmeisterschaft* an Hans Lorek und Bruno Weiss gehen. Alle fünf stellen sich zur Foto auf. Der heute entschuldigt abwesende René Koller wird für seine beiden Anrechte auf die 1. Feldmeisterschaft (300m und 50/25m) wunschgemäss nur einen einzigen Zweig zugestellt erhalten.

11. Anträge von Ruedi Bernet betr. Spezialauszeichnung am Glücksstich

Vom Schützenkameraden Ruedi Bernet ist fristgerecht ein Antrag eingegangen, welcher der Versammlung wie folgt am Beamer präsentiert wird:

1. Die Spezialauszeichnungen von 30 Fr., 20 Fr. und 10 Fr. am Glücksstich des Herbstschliessens sollen für die Kategorien A und D separat verteilt werden.
2. Nur wer am offiziellen Schiesstag teilnimmt, hat Anrecht auf eine Spezialauszeichnung.

Der Antragsteller Bernet erhält zuerst das Wort: Die Erfahrung mit dem Glücksstich zeige, sagt er, dass eigentlich immer Schützen mit Standardgewehren (also die Kat. A) die ersten drei Ränge der Rangliste belegen, während die Sturmgewehrschützen leer ausgehen; dies ist nicht angemessen. Und dass nur die am Herbstschliessens präsenten Teilnehmer solche Spezialauszeichnungen erhalten sollen, ist eigentlich nichts als Fairplay.

Der Vorstand unterstützt den Antrag 2, hat aber zum Antrag 1 einen Gegenvorschlag: Die Gesamtzahl der Gewehrschützen soll auf drei Drittel aufgeteilt werden. Der Beste jedes

¹ Dazu entspinnt sich eine DISKUSSION, weil (a) als Schiesszeit für Samstag, 17. Juni, im KZSV-Jahresheft irrtümlich der Morgen angegeben ist statt der Nachmittag und (b) die Doppel für die beiden Pistolentische wegen des Einschlusses des Sport- und Ausbildungsbeitrags – nachdem der VSSV Vollmitglied des SSV geworden ist – um 1 Fr. erhöht worden ist.

Drittels soll je eine Spezialauszeichnung erhalten. Bei 40 Teilnehmern wäre das der 1., der 14. und der 27. auf der Rangliste. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Ruedi Bernets **Antrag 1** wird in der Abstimmung mit 31:24 Stimmen **angenommen**. Zum **Antrag 2** ergibt sich eine erdrückende **Mehrheit**.

12. Verschiedenes und Umfrage

Walter Aeberli referiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über den Stand der Vorbereitungen für das *Zürcher Kantonschützenfest 2018 im Limmattal*: der Kalender, das Festzentrum mit seinen geplanten Einrichtungen, die Schiessplätze mit ihren Scheiben und die Standortgemeinden. Der Schiessplan wird dem ZHSV termingerecht eingereicht; die Kranzabzeichen sind bestellt; die Platzorganisationen sind konstituiert; nach dem Versand des Kurzschuessplans im Herbst 2016 an alle schweizerischen Schiessvereine wird eine aktualisierte Ausgabe im Herbst 2017 verschickt werden; die Webseite mitsamt geschütztem Bereich ist in Betrieb; das Gesuch betreffend Beizug von Zivilschützen ist eingereicht. Das Organisationskomitee setzt sich wie schon vor einem Jahr zusammen. Probleme stellen sich zurzeit beim Sponsoring, das sehr zäh zustande kommt. Die Helfersuche wird in allernächster Zeit eingeleitet; da werden wir Schützenveteranen im Fokus stehen!

Über das *Eidg. Veteranen-Schützenfest 2019* im Stand Zürich-Albisgütli referiert unser Schützenkamerad Peter Frej (*1955), Vizepräsident im OK: Man rechnet mit 6000 Gewehr- und 1000 Pistolenschützen. OK-Präsident ist der noch amtierende Stadtrat Andres Türler. Auf 300m, 50m und 25m werden je vier Stiche angeboten. Auch hier verlässt man sich sehr auf die Schützenveteranen als Helfer. Die Suche nach Sponsoren ist eine sehr dornenvolle Sache. Das OK wird den Vertrag mit dem VSSV am 20. März unterschreiben.

13. Verschiedenes

Rolf Neeracher erinnert an das Reppischtalschiessen, das Ende April eine gute Trainingsgelegenheit fürs Kantonschützenfest darstellt, das ja etwa ein Jahr später (unter anderem) auch im Stand Reppischtal abgehalten wird.

Richard Hablützel gibt das Datum der nächstjährigen GV bekannt (5. März 2018) und schliesst die 27 Generalversammlung um 21:05 h. Den Teilnehmern legt er ans Herz: ‚Macht es wie die Sonnenuhr: Zählt die heiteren Stunden nur!‘

Der Aktuar:

Walter Aeberli

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick des Schützenmeisters 300/50/25 m 2016 aufs Jahresschiessen, auf die Einzelkonkurrenz, auf die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft, auf das Herbstschieszen auf dem Höggerberg sowie auf die Ehrungen (Silberzweige vom Jahresschiessen, Feldmeisterschaft) (Anhang 1.1, 11 Seiten aus der Powerpoint-Präsentation)
2. Jahresrechnung 2016 mit Revisorenbericht, Budget 2017 (Anhänge 2.1 und 2.2)